

Montag, 6.10.14, 7:45: Grosser Bahnhof für die Gspaltenhornhütte. 10 Rotationen, 15 Personen und an die sieben Tonnen Material. Lebensmittel (Hütte ist nicht mehr bewartet), Holz, Blech für die Verkleidung der Hütte, Mörtel, Farben, Hüttenwerker ...



Lebensmittel, Tranksame, Mörtel; ca. 600 Kg im Bigbag.



So werden die Alu - Bleche transportiert. 450 bis 500 kg.



Die Bettgestelle, fabriziert im Haslital (waren schon zu Gast im ALPS).



Die Bettgestelle im Anflug.



Die Alubleche werden direkt auf dem Dach abgeladen



Präzisionsarbeit: Der von der PBK in Auftrag gegebene neue Abschluss gegen den Fels ist fertiggestellt.



Die neue, qualitativ hochwertige Eingangstüre. Links sieht man das grosse Fenster des neuen Aufenthaltsraumes. Die hier sichtbaren Schraubenköpfe werden noch abgetönt.



Der Aufbau der Aussenwand:
Alublech, 14 cm Holz und noch
eine Fermacell – Platte. Eine
zusätzliche Isolation ist für unsere
Sommerhütte wirklich nicht nötig.



Waschraum: das von der PBK ausgewählte Material sieht gut aus.



Economat: Endlich genügend Platz für Vorräte. Der linke Karton mit Bier habe ich Namen der Sektion für die Handwerker mitgebracht. Sie machen alle einen ausgezeichneten, nicht einfachen, Job hier oben. Obwohl man nun teilweise in der Hütte arbeiten kann, gibt es aussen immer noch viel zu erledigen und da ist es nun schon recht kalt. Zudem leben alle die ganze Woche hier oben und hausen auf engem Raum in der Baustelle. Um das leibliche Wohl kümmert sich nun ein vom GU angestellter Koch.





Die Verkleidung dieses Ausbruchs ist eine Herausforderung! Der GU hat mir versichert, dass er sein Möglichstes tun wird.